
5547/J XXVII. GP

Eingelangt am 24.02.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Kainz
und weiterer Abgeordneten
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Corona-Cluster in Pflegeheim in Hollabrunn**

Auf noe.orf.at wurde am 20. Februar 2021 folgendes berichtet:

Cluster in Pflegeheim Hollabrunn wächst

Der Cluster im Pflege- und Betreuungszentrum Hollabrunn umfasst nach Angaben der Landesgesundheitsagentur derzeit 67 Fälle. Vor zwei Tagen waren es noch 54. Bisher sind vier Fälle der britischen Virusmutation zugeordnet worden.

Im Heim leben 74 Personen, derzeit sind nach den Angaben der Landesgesundheitsagentur 59 von ihnen infiziert. Von den 104 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden acht Personen positiv auf das Coronavirus getestet. Die Verläufe der Bewohnerinnen und Bewohner würden von asymptomatisch bis schwer reichen, heißt es von Bernhard Jany, dem Sprecher der Landesgesundheitsagentur, gegenüber noe.ORF.at. Bei vier Betroffenen sei Jany zufolge die britische Variante festgestellt worden. Ihre Krankheitsverläufe würden sich bislang nicht von den anderen unterscheiden.

Allgemein bemerke man in den Pflegeheimen, dass infizierte Bewohner, die bereits die erste Impfung erhalten haben, keine Symptome oder maximal einen sehr milden Verlauf haben. Wie viele von den infizierten Bewohnerinnen und Bewohnern in Hollabrunn bereits zum ersten Mal geimpft wurden, könne nicht beantwortet werden. Im Heim haben sich laut Bernhard Jany insgesamt 64 Prozent der Bewohner impfen lassen. Beim Pflegepersonal sind es 49 Prozent. (...)¹

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

Anfrage

1. Wie viele Personen haben sich insgesamt im Pflegeheim in Hollabrunn infiziert? Bitte um detaillierte Aufteilung nach Bewohnern und Pflegepersonal.

¹ <https://noe.orf.at/stories/3091255/>

- a.) Wie viele davon haben sich mit der britischen Mutation infiziert?
- b.) Wurden noch andere Virus-Mutationen festgestellt?
2. Wird das Pflegepersonal im Pflegeheim Hollabrunn regelmäßig auf Covid-19 getestet?
 - a.) Falls ja, in welchen Abständen?
 - b.) Falls ja, gab es in der Vergangenheit bereits Personen welche positiv auf das Virus getestet wurden?
 - c.) Falls nein, warum nicht?
3. Konnte festgestellt werden, wer den Virus ins Pflegeheim eingeschleppt hat?
 - a.) Konnte festgestellt werden, wer die britische Mutation ins Pflegeheim eingeschleppt hat?
4. Wie viele der positiv getesteten Bewohner bzw. Mitarbeiter waren symptomlos obwohl sie noch nicht gegen Covid-19 geimpft wurden? Bitte um genaue Angabe.
5. Wie viele von den 74 Bewohnern und 104 Mitarbeitern haben sich nun tatsächlich schon zum ersten Mal impfen lassen? Bitte um genaue Angabe.
6. Sind Besuche in diesem Pflegeheim möglich gewesen?
 - a.) Ist bekannt, ob das Virus durch einen Besucher bzw. eine Besucherin ins Heim eingeschleppt wurde?
 - b.) Mussten Besucher bei der Betretung des Pflegeheimes einen negativen Corona-Test vorweisen?
 - c.) Falls ein negativer Test notwendig war, wie sieht es mit der Gültigkeitsdauer aus? Gilt hier ebenfalls eine Gültigkeitsdauer von 48 Stunden?
7. Gab es im Cluster im Pflegeheim in Hollabrunn Todesfälle?
 - a.) Falls ja, wie viele?
 - b.) Falls ja, war eine Infektion mit einer Mutation des Corona-Virus ursächlich dafür?
8. Welche Maßnahmen werden gesetzt, um die Bildung solcher Cluster in Pflegeheimen künftig zu verhindern? Bitte um detaillierte Auflistung.